

2022/II/Verk/5 Jusos Hamburg  
Mobilitätsbudget fairteilen

**Beschluss:**

Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen:

Die SPD-Bürgerschaftsfraktion wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass

1. die Freie und Hansestadt Hamburg allen Bürger:innen, auf die kein PKW zugelassen ist und denen kein PKW zur privaten Nutzung überlassen wurde, auf Antrag monatlich ein Mobilitätsbudget mindestens in Höhe der Kosten eines HVV-Abonnements für ihre Altersklasse in den Ringen AB zur freien Verfügung stellt,
2. zur zumindest teilweisen Finanzierung des Mobilitätsbudgets entweder die Parkraumbewirtschaftung der innerstädtischen Gebieten bedeutend ambitionierter betrieben wird und/oder die Nutzung der Straßen der Freien und Hansestadt Hamburg innerhalb des Ring 2 durch PKW nur noch gegen eine Gebühr (Innenstadtstraßennutzungsgebühr) zulässig ist, die sich anhand von Abmaßen, Gewicht und Schadstoffausstoß des Fahrzeugs bemisst und im Mittel mindestens den Kosten für eine entsprechende HVV-Fahrkarte für die Ringe AB entspricht, für soziale Härtefälle, wie etwa mobilitätseingeschränkte Personen, jedoch auch Null betragen kann,
3. die Park-and-Ride-Gelegenheiten an Schnellbahnhaltstellen außerhalb des Innenstadtbereichs modernisiert, erweitert und für Inhaber:innen eines HVV-Tickets am Gültigkeitstag kostenfrei angeboten werden.

**Überweisen an**

Bürgerschaftsfraktion